

Der Dachverband Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V. (DAW) und der Automatenverband Niedersachsen e.V. (AVN) laden zum Parlamentarischen Abend in die HDI-Arena nach Hannover

Zahlreiche Gäste aus den Landtagsfraktionen, der Landesregierung sowie Branchenvertreter sind am 23. Oktober der Einladung des Dachverbandes Die Deutsche Automatenwirtschaft e.V. (DAW) und des Automatenverband Niedersachsen e.V. (AVN) in die HDI-Arena nach Hannover gefolgt.



V.l.n.r.: Georg Stecker (DAW-Vorstandssprecher), Bernd-Carsten Hiebing MdL, Dr. Florian Heinze (AVN), Thomas Adasch MdL, Horst Heldt (Manager Hannover 96),

Christian Calderone MdL,
Heinz Basse (Vorsitzender
AVN) (Foto: DAW/AWI)

In seiner Begrüßung ging DAW-Vorstandssprecher Georg Stecker auf die anstehende Novellierung des niedersächsischen Spielhallengesetzes ein: „Die Landesregierung hat fest vor, die Fehler der bisherigen Regulierung in Niedersachsen zu reparieren. Das ist begrüßenswert. Jetzt aber müssen wir alle, insbesondere die Parlamentarier, darauf achtgeben, dass auch ein vernünftiges Ergebnis erzielt wird. Ein Ergebnis, das den guten Betrieben, ganz gleich ob klein oder groß, und ihren Arbeitnehmern eine Chance gibt“, forderte er. Gute Regulierung orientiere sich an der Qualität der Betriebe und gute Qualität bedeute wirkungsvollen Spieler- und Jugendschutz, so Stecker. „Qualität ist der einzige Maßstab, der als Kriterium taugt! Die Regulierung nach rein quantitativen Maßstäben, nach Größe und Abstand, hingegen ist erkennbar gescheitert“, so der DAW-Vorstandssprecher weiter.

Heinz Basse, AVN-Vorsitzender, begrüßte die Gäste bereits vor der Arena und motivierte die Parlamentarier, ihr Können an der Dart-Torwand zu beweisen. Für die besten drei Schützen gab es einen Kickertisch zu gewinnen, der traditionell für den guten Zweck gespendet wird. „Ich freue mich sehr, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und sich die Zeit für offene Gespräche nehmen. Das miteinander statt übereinander Reden, die stetige Kommunikation zwischen Politik und Branche, sind für uns wichtig und wünschenswert“, so Heinz Basse.

Die politischen Gäste nutzten den Abend in Hannover, um sich im persönlichen Gespräch mit Branchenvertretern über die Regulierung im Land Niedersachsen und den Glücksspielstaatsvertrag auszutauschen. Rege wurde auch die Gelegenheit genutzt, biometrische Zugangssysteme für Spielhallen und Automaten in der Gastronomie zu testen. In der HDI-Arena, Heimatstadion des Fußballbundesligisten Hannover 96, sorgte außerdem ein Talk mit 96-Manager Horst Heldt für

Unterhaltung.